

# Familientreffen in Unnerempfershusen!

Prof.Dr. Werner Varnhorn

Hessisch-Niedersächsisch Allgemeine Zeitung (HNA)

Wie jedes Jahr im Juli lädt Kommissar Schönewolf seine große Familie zu 'Fochz midd Brieh' und 'leggerem nochdhessischen Gweddschenkuhren' nach Unnerempfershusen ein. Da dieses Jahr tatsächlich alle Familienmitglieder der Einladung Folge leisten, geht's am Sonntag bei Schönewolfs hoch her. Immerhin besteht die Familie ja aus Oma und Opa, zwei Vätern, zwei Müttern, vier Kindern, drei Enkeln, einem Bruder, zwei Schwestern, zwei Söhnen, zwei Töchtern, einem Schwiegervater, einer Schwiegermutter und einer Schwiegertochter.

Oma Schönewolf, das ahle Rechengenie, das wegen eines grauen Stars so recht nichts mehr sehen kann, fragt ihre Enkelin schließlich, wie viele Familienmitglieder denn nun eigentlich da sind, worauf 's Fridda, die Enkelin, ihr spricht: 'Oma, wenn du eine beliebige zweistellige Zahl dreimal hintereinander stellst, dann kannst du die resultierende sechsstellige Zahl immer ohne Rest durch die Anzahl unserer Familienmitglieder teilen!'

Und damit zur heutigen doppelt kniffligen Kniffelfrage: Wie groß ist die Mindestanzahl der Mitglieder von Familie Schönewolf und warum ist jede wie oben (durch dreifaches Hintereinanderstellen einer beliebigen zweistelligen Zahl) gebildete sechsstellige Zahl ohne Rest durch diese Mindestanzahl teilbar?